

## Begleitprogramm

**Do. 24. April 19:00 Uhr/Steinhuder Museen**  
Eröffnungsvortrag Steinhude  
*Der Kriegsausbruch 1914 in Schaumburg-Lippe*  
(Dr. Joachim von Meien/Rinteln)

**Do. 8. Mai 19:00 Uhr/Abtei Wunstorf**  
Eröffnungsvortrag Wunstorf  
*Der „große Krieg“ – Überlegungen zu einer in Deutschland lange vergessenen Katastrophe*  
(Prof. Dr. Karl Heinz Schneider/Hannover)

**Di. 20. Mai 19:00 Uhr/Steinhuder Museen**  
*„O Deutschland, es steht faul!“*  
Lesung aus Feldpostbriefen Steinhuder Soldaten  
(Klaus Fesche, Ulrich Greiner,  
Dr. Brigitte Wübbeke-Pflüger)

**Di. 27. Mai 19:00 Uhr/Abtei Wunstorf**  
Filmvorführung: *„Wege zum Ruhm“*  
von Stanley Kubrick (Ulrich Greiner)

**Mi. 11. Juni 19:00 Uhr/Abtei Wunstorf**  
*„Unsere Hände sind Erde, unsere Körper Lehm“*  
Der Krieg in der zeitgenössischen Literatur Lesung  
(Klaus Fesche, Ulrich Greiner)

**So. 15. Juni 11:00/Treffpunkt Stadtkirche**  
geführte Radtour  
*Wunstorf im Kaiserreich und im Ersten Weltkrieg*  
(Dr. Brigitte Wübbeke-Pflüger)

**Mi. 18. Juni, 19:00 Uhr/Abtei Wunstorf**  
*Überleben? – Zurück ins Leben!*  
*Umgang mit Menschen mit traumatischen Erfahrungen nach dem Ersten Weltkrieg und heute*  
(Vortrag Dr. Cornelia Oesterreich/Wunstorf)

## Öffnungszeiten

**Steinhude** 25. April - 1. Juni 2014  
im April Sa/So 13 - 17 Uhr  
ab Mai Di - So 13 - 17 Uhr, auch feiertags

**Wunstorf** 9. Mai - 11. Juni 2014  
Di-Fr 15 - 18, Sa/So 11.30 - 18 Uhr

**Führungen jederzeit auf Anfrage!**  
Kontakt: 05031/101-242 oder -326

**Eintritt frei**

Infos unter [www.wunstorf.de](http://www.wunstorf.de)



Stadtsekretär Otto  
Krull mit zwei  
Mitgliedern der  
Jugendkompanie 244

## Eine Ausstellung von:

- FORUM Stadtkirche
- Heimatverein Wunstorf
- Steinhuder Museen.  
Fischer- und Webermuseum | Spielzeugmuseum
- Stadtarchiv Wunstorf  
Unter Mitarbeit von Studenten des Historischen  
Seminars der Leibniz Universität Hannover  
Grafische Gestaltung: Anja Haake



**Wunstorf und der 1. Weltkrieg**

**Ausstellungen  
in Steinhude  
und Wunstorf**

**Im Jahre 2014** erinnern wir uns an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren – der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts, wie Historiker und Sozialwissenschaftler urteilen.

Die Ausstellung „Ehre – Hunger – Tod – Wunstorf und der Erste Weltkrieg“ zeigt erstmals in Steinhude und Wunstorf die Auswirkungen des Krieges auf der lokalen Ebene.



Auch für Wunstorf hatte der Erste Weltkrieg immense und weitreichende Auswirkungen und Folgen. Weit über 500 Männer aus der heutigen Stadt Wunstorf mit allen Ortschaften fielen. Hunderte kehrten kriegsversehrt an Körper und Psyche wieder zurück. Die Sterberate unter der Zivilbevölkerung stieg deutlich an, Hunger und Krankheit breiteten sich spätestens ab Kriegsmitte aus. Der zunehmend „totale Krieg“ nahm alle gesellschaftlichen Bereiche in seinen Griff und prägte das Leben der Menschen. Doch welche Erfahrungen wurden aus Krieg und Niederlage gezogen? Ein gutes Jahrzehnt später bereiteten die Nationalsozialisten unter der Parole „Zwei Millionen Tote dürfen nicht umsonst gefallen sein“ den nächsten Krieg vor.

## Ausstellung Steinhude

Steinhuder Museen, Neuer Winkel 8



Die Steinhuder Lederfabrik nach ihrem Ausbau während des Ersten Weltkriegs

- Alltag um 1914
- Die Steinhuder Schule im Ersten Weltkrieg
- Die Steinhuder-Meer-Bahn und der Hamstertourismus
- Schicksale gefallener Steinhuder Soldaten im Spiegel ihrer Feldpostbriefe
- Krieg und Spiel
- Leder für des Kaisers Flotte – die Steinhuder Industrie im Ersten Weltkrieg

## Ausstellung Wunstorf

Stadtkirche Wunstorf, Stiftsstr. 1

- Frauen im Ersten Weltkrieg
- Die Jugend zieht in den Krieg
- Sinnggebung und Propaganda
- Reservelazarette und Gesundheitsversorgung
- Sammeln und Ersetzen – Ernährung und Versorgung im Krieg
- Asbestplatten für die Rüstungsindustrie
- Wunstorfer Schicksale im Ersten Weltkrieg
- Weit über 500 Tote – die Gefallenen
- Wunstorfer Kriegsversehrte und ihre Versorgung
- Straßennamengeber: Hindenburg, Boelcke, Richthofen – und Ludendorff



Reservelazarett Wunstorf (Ansichtskarte)